

Gold, Silber und Bronze für Leichtathleten

Heike Schwitters, Femke Wilberts und Patrick Pflingsten zeigen gute Leistungen bei Hallenmeisterschaften Winterwurf

Inga Wiener-Rohlf

Geschafft: Die drei ostfriesischen Leichtathleten Heike Schwitters von Fortuna Wirdum sowie Femke Wilberts und Patrick Pflingsten vom Norder TV haben am vergangenen Sonntag bei den gemeinsamen Winterwurfmeisterschaften der Verbände Niedersachsen und Bremen in Delmenhorst gut abgeschnitten.

Schwitters sicherte sich souverän mit 48,57 Meter im Hammerwurf direkt den ersten Platz in der U20. In allen sechs Durchgängen legte das Wurf-Ass saubere Versuche hin. Die Würdamerin und auch Trainer Frank Fengkohl waren zufrieden: „Das war schon mal ein guter Anfang, vor allem unter den Umständen“, sagt Fengkohl. Gemeint ist das kalte Wetter. Denn bei Minustemperaturen



Strahlende Gesichter: Patrick Pflingsten und Femke Wilberts vom Norder TV freuen sich über ihre Platzierungen.

war es gar nicht so einfach, sich zu fokussieren, zumal es während der Wettkämpfe zu Verzögerungen kam.

Auch Femke Wilberts vom Norder TV fuhr zufrieden wieder nach Hause. Bei den

Frauen warf sie den Speer (600 Gramm) 33,86 Meter weit und belegte Platz fünf. Wilberts ging zudem noch im Diskuswurf an den Start und sicherte sich Platz drei mit 30,68 Metern. Ihr Trainer Hans-Bernd Eilers war



Stolze Hammerwerferin: Heike Schwitters gewann souverän.

jedenfalls zufrieden, denn das Ziel im Speerwurf war es, unter die ersten drei zu kommen. Das hat jedenfalls schon mal geklappt. „Es war allerdings sehr anspruchsvoll. Im Diskus wäre sicherlich mehr drin gewesen, aber

die Landesmeisterschaften Winterwurf machten am Sonntag ihrem Namen alle Ehre“, sagt Eilers. Bei frostigen Temperaturen legten die Sportler dennoch gute Leistungen an den Tag.

Auch Vereinskamerad Patrick Pflingsten zeigte sich in guter Form. Der Norder warf den Zwei-Kilo-Diskus bei den Männern 37,23 Meter weit und freute sich am Ende über Platz zwei. Zwischen Pflingsten und dem Erstplatzierten Marvin Bredlau unterschieden knapp zwei Zentimeter. „Er war gut vorbereitet und hat wie erwartet seine Technik gut abgerufen“, so der Norder Trainer. Dass Pflingsten es immer noch drauf hat, beweist zum einen seine Leistung und zum anderen, dass der 46-Jährige mit den jüngeren Athleten gut mithalten kann. Für Eilers war der Wettkampf „tipptopp“. In der Düsternorter Stadionanlage traten

Jugendliche der Altersklassen U18 und U20 sowie Männer und Frauen an und ermittelten ihre Winterwurflandesmeister im Diskus-, Hammer- und Speerwurf. Über 100 Anmeldungen lagen dem ausrichtenden NLV Kreis Delme-Hunte vor. Zum dritten Mal ist Delmenhorst damit Schauplatz dieser Titelkämpfe.

Seit Anfang der 1990er-Jahre werden Winterwurfmeisterschaften ausgetragen. Ziel derartiger Titelkämpfe sei es, laut dem Niedersächsischen Leichtathletik-Verband, auch den Wurf-spezialisten in den Wintermonaten, in denen die Leichtathletik nahezu ausschließlich in der Halle stattfindet, die Möglichkeit zu bieten, Wettkämpfe auszu-tragen. In zwei Wochen geht es dann zu den Landesmeisterschaften in der Halle ins Sportleistungszentrum Nord nach Hannover.

Willmsfelder setzen sich beim Boßler-Cup durch

